C 50834

Die deutschen Farben.

(Bei Gelegenheit der Geburtsfeier unsers konstitutionellen Kaisers.)

Schwarz.

Seht Ihr die schwarze Wolke schweben?
Schnell wie die Windsbraut eilt sie her
Ihr Anblick macht das Herz erbeben,
Und Alles athmet bang und schwer.

Ein Riese scheints mit Drachenflügeln,
Die Augen wild, die Züge hart;
So zieht sie über Berg und Hügeln,
Ein Bild der düstern Gegenwart!

Roth.

Jetzt zeigt ein Flammenschwert sich oben,
Und röthlich färbt die Wolke sich;
Hört Ihr darin das wüste Toben,
Und Klagestimmen schauerlich!

Wie Städtebrand erscheint die Helle,
Ein kämpfend Kriegsheer stellt sich dar;
Es fließt das Blut in breiter Welle,
Ein Zeichen nahender Gefahr!

Gold.

Ha, plötzlich ist das Bild geändert —
Die Wolke strahlt im goldnen Schein!
Und frohe Schaaren, bunt bebändert
Ziehn jetzt in einem Tempel ein!

Statt Klagen schallen Jubellieder,
Man ruft entzückt: Wie schön, wie hold!
Der Freiheitstempel zeigt sich wieder;
Das ist — der Zukunft echtes Gold!

Drum Muth gefaßt Ihr deutschen Zungen,
Der Baum fällt nicht mit Einem Streich!
Die Menschenrechte sind errungen:
Hoch Ferdinand, hoch Oesterreich!

Gottfried Rödl.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Ra 1410
G0358